

GERMANISCHES NATIONALMUSEUM

Telefon: + 49 911 1331-0
Telefax: + 49 911 1331-200

Kartäusergasse 1
D-90402 Nürnberg

info@gnm.de
www.gnm.de



EINTRITTSPREISE

€ 8,- regulär
€ 5,- ermäßigt und Gruppen
ab 10 Personen.
Reiseleiter in Begleitung
der Gruppe Eintritt frei.

Mitglieder des GNM
haben freien Eintritt in die
Dauerausstellung,
Förderer haben freien Eintritt
sowohl in Dauer- als
auch Sonderausstellungen.

ÖFFNUNGSZEITEN

Di-So 10-18 Uhr
Mi 10-21 Uhr
Mo geschlossen

SERVICE

- ▶ Café Arte
Di-So 10-18 Uhr
Mi 10-21 Uhr
Fahrer und Reiseleiter frei
Telefon: +49 911 1331-286
- ▶ Museumsshop
Di-So 10-18 Uhr
Mi 10-21 Uhr
Telefon: +49 911 13 31-371

Für Rollstuhlfahrer sind alle
Ausstellungshallen zugänglich.

LAGE DES MUSEUMS

Zentral im Verkehrsknotenpunkt Nürnberg;
350 Meter vom Hauptbahnhof entfernt, wenige
Kilometer von den Autobahnanschlussstellen
der A3 und A9, vom europaweit vernetzten
Airport Nürnberg und von den Terminals der
Kreuzfahrtschiffe am Rhein-Main-Donau-Kanal.
Neben optimaler U-Bahn Anbindung gibt es für
Busgäste direkt am Museum die Möglichkeit
zum Aus- und Einstieg. Busparkplätze zum
längeren Parken stehen in ausreichender
Anzahl im näheren Umfeld zur Verfügung.
Hier finden Sie eine Übersicht der Nürnberger
Busparkplätze: tourismus.nuernberg.de/bus

GRUPPENREISEANGEBOTE

Congress- und Tourismus-Zentrale Nürnberg
E-Mail: pauschal@ctz-nuernberg.de
Telefon: +49 911 23 36-124

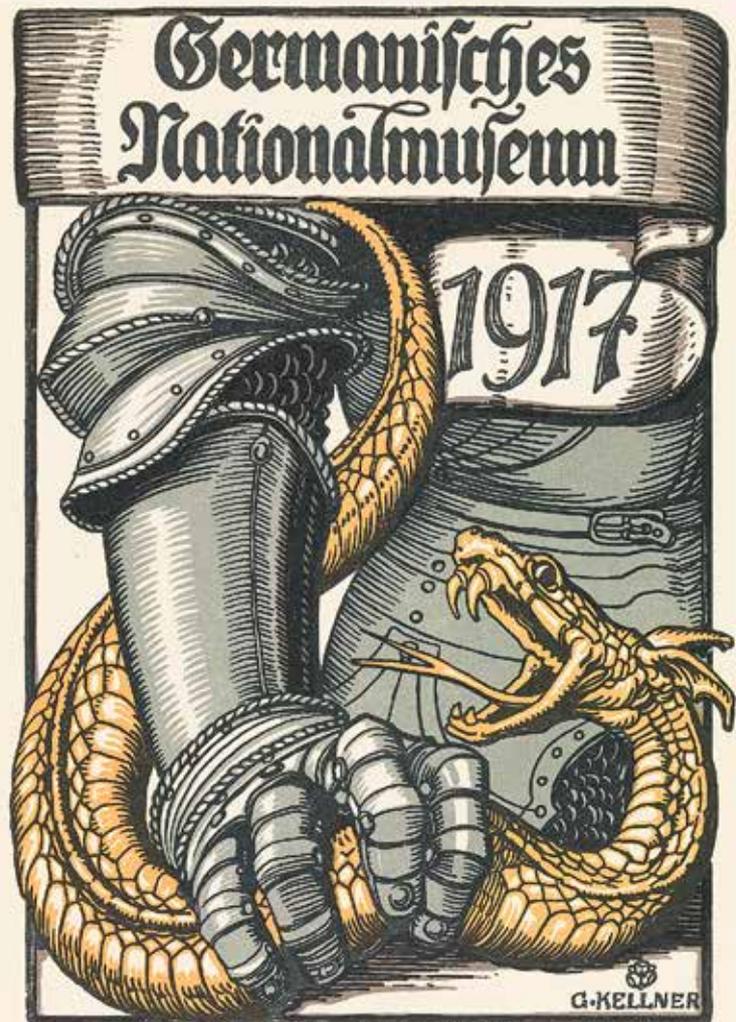
WEITERE INFORMATIONEN

Dr. Andrea Langer MBA
Leiterin des Referats
Wissenschaftsmanagement und Marketing
E-Mail: ausstellung@gnm.de
Telefon: +49 911 1331-104

KRIEGSZEIT IM NATIONALMUSEUM 1914-1918

STUDIOAUSSTELLUNG
24.11.2016-26.11.2017

GERMANISCHES
NATIONAL
MUSEUM



Druck von WOLFRUM & HAUPTRACH, NÜRNBERG

KRIEGSZEIT IM NATIONALMUSEUM 1914 – 1918



Vor 100 Jahren tobte der Erste Weltkrieg. Das Germanische Nationalmuseum widmet sich dem Thema im Zusammenhang mit der Erforschung der eigenen Geschichte und dem Blick auf seine Bestände.

Entdecken Sie Gemälde namhafter Künstler wie Ernst Ludwig Kirchner oder Erich Heckel, Plakate von Bruno Paul und Fritz Erler, Grafik von Max Liebermann und Heinrich Zille. Die Postkarte mit unzähligen Kriegsmotiven gehörte damals zu den wichtigsten Propagandamedien. Schmuck, sogenanntes Hurra-Porzellan und Möbel bezeugen patriotische Gesinnung. Die Ausstellung veranschaulicht die Komplexität und die Vielzahl gleichzeitiger Wahrnehmungsweisen des Krieges. Schlaglichtartig vermittelt sie Eindrücke von der Lebenswelt jener Zeit.



Titelmotiv: Jahreskarte des Germanischen Nationalmuseums 1917, Georg Kellner, Nürnberg, 1916.

Rohrzerspringer, Bernhard von Oelhafen, Fotografie, Frankreich, 1917/18.

Mokka-Tasse mit Eisernem Kreuz, Königliche Porzellan-Manufaktur Berlin, 1914/16.

Der Trinker, Ernst Ludwig Kirchner, 1914.

„Helft uns siegen! Zeichnet die Kriegsanleihe“, Fritz Erler, Plakat zur 6. Kriegsanleihe, März 1917.

Frankreichs jüngstes Aufgebot! Paul Otto Engelhard (Entwurf), Postkarte, 1915.

BEGLEITPROGRAMM

Wir bieten Ihnen ein umfangreiches Begleitprogramm zur Ausstellung an. Termine und Themen finden Sie auf www.gnm.de und im Vierteljahresprogramm.

PUBLIKATION

Zur Ausstellung erscheint in der Reihe „Kulturgeschichtliche Spaziergänge“ ein reich bebildertes Band